



## Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<b>Projektnummer</b>	06/14
<b>Bezeichnung der Projektidee</b>	<b>Gemeindehaus der St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock</b>
	<p><b>Inhaltliche Beschreibung:</b></p> <p>Das Gemeindehaus befindet sich im Besitz der Kirchengemeinde. Die St. Matthäus-Gemeinde Brunsbrock gehört zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK).</p> <p>Das Gemeindehaus wurde 1926 als Pastorenhaus mit Gemeinderäumen und Stallungen erbaut. Im Laufe der Jahre wurden immer wieder Umbauten und Renovierungen vorgenommen (meistens in Verbindung mit einem Pastorenwechsel sowie den Erfordernissen der offenen Angebote für Kinder aus dem Umfeld der Gemeinde).</p> <p>Die letzte Umbaumaßnahme einschl. Einbauküche in der Pfarrwohnung umfasste einen Kostenrahmen von 32.500 Euro + 836 Stunden ehrenamtlicher Eigenleistungen.</p> <p><b>Angaben zur Gemeinde:</b></p> <p>Gegründet: 1879 (s. Homepage: <a href="http://www.selk-brunsbrock.de">www.selk-brunsbrock.de</a>)</p> <p>Kirchbaubeginn: 1901</p> <p>Kirchweihe: 1902</p> <p>Bau des Gemeindehauses: 1926</p> <p>Unsere überschaubare und offene ev.-luth. Gemeinde hat rund 120 Mitglieder, die verstreut zwischen Verden und Visselhövede wohnen (24 Personen wohnen z. B. im Landkreis Rotenburg). Sie bildet zusammen mit der St. Matthäus-Gemeinde Stellenfelde (etwa 40 Gemeindeglieder, Kirchgebäude: Steller Damm 1, 28870 Ottersberg) einen Pfarrbezirk. Die Gemeinden der SELK finanzieren ihren Haushalt ausschließlich aus Spenden ihrer Gemeindeglieder und kommen somit auch für sämtliche Personalkosten auf.</p> <p>Seit Jahren stellt die Gemeinde allen Dorfbewohnern ihre Räumlichkeiten (Gemeindehaus und/oder Kirche) zur Verfügung, z. B. für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anliegerversammlungen</li> <li>- einen aktiven Handarbeitskreis</li> <li>- Beerdigungen und Trauungen (auch außerhalb der Gemeinde)</li> <li>- Grundschule Bendingbostel (Abschlussgottesdienst der 4. Klassen) und den Kindergarten Bendingbostel (Abschluss vor den Weihnachtsferien)</li> <li>- gemeinsame abwechselnde Veranstaltungen mit umliegenden Kirchengemeinden der ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchlinteln und der röm.-kath. Kirche</li> <li>- „Kunst Kultur Kirchlinteln“ der Ortschaften Kirchlinteln</li> </ul>

	<p>Einen großen Stellenwert nimmt die Angebotspalette für Kinder ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- seit fast 40 Jahren monatlicher Kindertreff (offenes Angebot, auch gemeindeübergreifend)</li> <li>- Musicals für Kinder und Eltern</li> <li>- Beteiligung am Ferienpassprogramm der Gemeinde Kirchlinteln mit ganztägiger Kinderwoche</li> </ul> <p><b>Nutzung der Gemeinderäume:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kirch-Café</li> <li>- Büchertisch</li> <li>- Kinderwoche</li> <li>- Musicalproben</li> <li>- Kindertreff</li> <li>- Neujahrsempfang</li> <li>- Seniorennachmittage</li> <li>- Geburtstagsfeiern</li> <li>- Kunst Kultur Kirchlinteln</li> <li>- Sitzungen (Kirchenvorstand, Bezirksbeirat, Pastorenkonvente,...)</li> <li>- Besuchsdiensttreffen</li> <li>- übergemeindliche Jugendtreffen (Jugendmitarbeitergremium, Bezirksjugendtage,...)</li> <li>- Gemeindefeste wie z. B. übergemeindliches Missionsfest</li> <li>- Kindergottesdienst am Sonntag</li> <li>- Kinderstunde unter der Woche</li> <li>- Konfirmandenunterricht</li> <li>- Adventsandachten im Dezember</li> <li>- Projektchorproben</li> <li>- Weltgebetstagsvorbereitungen (bislang erst einmal)</li> <li>- Gemeindeversammlungen</li> <li>- Handarbeitskreis</li> <li>- Kreise, die derzeit pausieren, aber bei Interesse wiederaufgenommen werden: Kirchenmäuse und Jugendkreis (beschränkt sich momentan auf unregelmäßige Wochenend-Aktionen)</li> </ul> <p><b>Geplante Maßnahme:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Barrierefreier Zugang zum Haus / Umgestaltung der Zuwegung und der Außenanlagen (Gartenumgestaltung),</li> <li>- Einbau einer barrierefreien WC-Anlage,</li> <li>- Energetische Sanierung / Wärmeisolierung der Außenwände ,</li> <li>- Umgestaltungen zur besseren Nutzung der Räume (Innenwände u. Türen),</li> <li>- Ersatz einiger Fenster (defekt, schlecht isoliert) – Wiederherstellung der ursprünglichen Gliederung durch Sprossenfenster</li> <li>- Installation von LED-Strahlern für die Außenbeleuchtung der gegenüberliegenden Kirche</li> </ul> <p><b>Umsetzungsort:</b> Lerchenstr. 8, 27308 Kirchlinteln</p>

## Kriterien und Verfahren zur Auswahl

### Grundsätze der Förderung (sofern relevant). Das Projekt...

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“       | <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant |
| <input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit                   | <input type="checkbox"/> nicht relevant            |
| <input checked="" type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus | <input type="checkbox"/> nicht relevant            |

### Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region  | <input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit                                       |
| <input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)       | <input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge |
| <input type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität                          | <input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien | <input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien                                   |
| <input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt         | <input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes                       |
| <input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz                                    | <input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement                    |
| <input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander             | <input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze  |

Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.

### Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?

Durch:

- die Barrierefreiheit wird das Gemeindehaus einem erweiterten Kreis zugänglich gemacht.
- die Umgestaltung des Flurbereichs wird die Nutzung des Hauses flexibler.
- die Wärmeisolierung der Wände und den Einbau neuer Fenster sollen Energiekosten eingespart werden.

### Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?

Das neu gestaltete Gemeindehaus soll als dörfliche Begegnungsstätte entwickelt werden (ggf. auch als Begegnungsstätte für Arbeit mit Flüchtlingen), die neue Aufenthaltsqualitäten für verschiedene Nutzergruppen entfaltet.

### Wer profitiert von der Umsetzung?

- Die Glieder der St. Matthäus-Gemeinde (über die Grenzen der Gemeinde Kirchlinteln hinaus) sowie
- die gesamte Dorfbevölkerung der Gemeinde Kirchlinteln

### Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?

Durch:

*Verringerung des Ressourcenverbrauchs, besseres Angebot für Veranstaltungen.*

	<p><b>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</b></p> <p>Evtl. Einbindung der TRAGENDEN GEMEINSCHAFT bei der Gestaltung der Außenanlagen. Weitere Möglichkeiten werden in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</p> <p><b>Handlungsfeld des REK</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Klima- und Umweltschutz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table> <p><b>Handlungsansatz:</b></p> <p><i>Leitziel (Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge)</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide gestalten den Demographischen Wandel durch soziale Inklusion in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei ist uns die Attraktivität unserer Region für junge Familien besonders wichtig. Wir passen unsere Angebote und Strukturen an die sich verändernden Bedingungen und Bedürfnisse bedarfsgerecht an eine älter werdende Gesellschaft an. Gleichzeitig sichern wir die kommunale Daseinsvorsorge.</p> <p><i>Entwicklungsziel:</i></p> <p>(2) Dörfliche Infrastrukturen erhalten und Versorgungsstrukturen gewährleisten bzw. schaffen (REK S.88)</p> <p><i>Leitziel (Kulturelle Identität)</i></p> <p>WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt.</p> <p><i>Entwicklungsziel</i></p> <p>(1) Kulturelles Erbe erhalten und Traditionen weitergeben.</p> <p><b>Konformität mit den Inhalten des REK?</b> ja</p> <p><b>Landesrichtlinie:</b> [wird vom Regionalmanagement ausgefüllt].</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Nachhaltiges Flächenmanagement	<input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Identität	<input type="checkbox"/> Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input checked="" type="checkbox"/> Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input type="checkbox"/> Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Identität								
<input type="checkbox"/> Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<b>Verantwortliche für die Auswahl</b>	St. Matthäus-Gemeinde								
<b>Trägerschaft</b>	St. Matthäusgemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), Lerchenstr. 8 , 27308 Kirchlinteln								
<b>Beteiligte Akteure</b>	Kirchenvorstand und Arbeitskreis der Kirchengemeinde								
<b>Stand der Abstimmung</b>	Die Planungen sind abgeschlossen.								

<b>Terminplan</b>	Die Realisierung soll im Jahre 2016
<b>Erwartete Kosten / Finanzierung</b>	<p><b>Kosten</b></p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.) 55.335,00 €</p> <p>Gesamtkosten (ohne MwSt.): 46.500,00 €</p> <p>Fördersatz: 70 % (inkl. MwSt.) (Höchstfördersatz*)</p> <p>Eigenanteil 16.600,50 €</p> <p><b>Erwartete Förderung: 38.734,50 €</b></p> <p><i>(inkl. Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>ist ein gemeindeübergreifendes Projekt: 10 %</i></li> <li>- <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i></li> <li>- <i>dient der Ressourcenschonung: 5 %</i></li> <li>- <i>dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien: 5 %</i></li> <li>- <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz Handlungsfelder „Demographischer Wandel“ und „Kulturelle Identität“: 5 %)</i></li> </ul> <p><i>Hinweis:</i></p> <p><i>Es werden theoretisch 75 % Förderung erreicht. Der Höchstfördersatz für „Öffentliche“, wozu auch die Kirche gehört, liegt aber bei 70 %.</i></p> <p><i>Es ist geplant, auch Eigenleistungen in die Finanzierung einfließen zu lassen. Daher wird nach Bekanntgabe des hierzu notwendigen Verfahrens ggf. eine Neuberechnung notwendig und der Förderanteil eventuell noch vermindert.</i></p>
<b>Kosten-Nutzen-Darstellung</b>	Verringerung des Ressourcenverbrauchs, besseres Angebot für Veranstaltungen.

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.